

SCHULE ENDINGEN

■ Strahlende Kindergesichter

Bei perfektem Sportwetter konnte der Sportmorgen der Schule Endingen am 17. August durchgeführt werden. Alle Kinder, vom grossen Kindergarten bis zur sechsten Klasse, machten begeistert mit. Während sich einige tapfere Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit dem Velo den Siggenberg hochkämpften und eine abwechslungsreiche Velotour mit verschiedenen Zwischenhalten bei vielen Forsthäusern und Brätli-Stellen erlebten, wanderte eine andere Gruppe zur Waldhütte in Würenlingen. Auf dem Flügerliplatz wurde mit allem gespielt, was Wald und Spielplatz hergaben, und rund um die Waldhütte bauten die Kinder Kugeli-Bahnen mit Holzscheiten.

Auch das Schwimmbad war ganz in den Händen der Schule. Neben

Beachvolleyball, Wasserball, Tischtennis-Rundlauf, Fangen und Tauchspielen feierten einige Kinder auch ganz persönliche Erfolgserlebnisse wie das erste eigenständige Schwimmen einer ganzen Länge im Schwimmbekken.

Auf der Sportanlage rund ums Bezirksschulhaus erlebte knapp die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler einen Morgen mit Spielen ohne Grenzen. Geschicklichkeit und Feinmotorik waren genauso gefragt wie das Gleichgewicht, der Orientierungssinn und Teamgeist.

Glücklich und etwas geschafft waren nach dem gelungenen Morgen nicht nur die Kinder, sondern auch das riesige Team an Lehrpersonen und Helfern. Mit einer Glace stärkten sich alle für den Heimweg. ZVG



Spass in der Badi: Endinger Schulkinder am Sportmorgen

BILD: ZVG

PFADI BIG HORN LENGNAU



Das grösste Pfadilager der Schweiz ist vorbei. Die Pfadi Big Horn aus Lengnau war dabei

BILD: ZVG

■ Das grösste Schweizer Pfadilager ist Geschichte

Am Bundeslager im Goms im Kanton Wallis nahmen 55 Kinder der Pfadi Big Horn Lengnau und rund 30 Leitende teil.

Die Nachbarn nebenan singen ihr Tischlied, einige Helferinnen und Helfer düsen mit dem Velo vorbei, andere Pfadis hören laut Musik und trällern mit, andere albern herum beim Abwasch. Ein ganz normaler Tag in der Zeltstadt im Goms, die zwischen dem 23. Juli und dem 6. August von rund 30 000 Pfadis bewohnt wurde. Dabei waren auch drei Einheiten der Pfadi Big Horn Lengnau, die alle einen eigenen Platz auf dem 3,5 Kilometer langen Lagerplatz hatten: die

Wölfe (1. bis 4. Klasse), die Pfader (4. bis 7. Klasse) und die Pios (7. bis 9. Klasse).

Bereits beim Aufbau gabs die ersten Pannen – das Aufbauteam der Pfader vergass eine Tasche mit Material im Zug, und das Auto mit dem Material fürs Pio-Aufbauteam hatte auf dem Grimselpass eine Panne. Jedoch war die Hilfsbereitschaft unter den Pfadis gross, und innerhalb kürzester Zeit konnten die Probleme gelöst werden. Nebst der Logistik war die Verpflegung der 30 000 Personen eine grosse Herausforderung. Die Köche der Einheiten konnten jeweils zweimal täglich ihre vorbestellten Lebensmittel in der riesigen Verpflegungszentrale der Migros abholen. Um die

grossen Mengen zu transportieren, wurden Veloanhänger verwendet.

Die Surbtaler Pfadis drücken nun bereits seit zwei Wochen wieder die Schulbank – Zeit für Erholung blieb wenig. Es wäre nicht überraschend, wenn das ein oder andere Pfadikind ab und zu vom Unterricht abschweift und in den Erinnerungen ans «mova» schwelgt. Für viele waren die Eröffnungs-, die 1.-August- und die Schlussfeier – dabei insbesondere die Konzerte von Hecht, BLAY und 77 Bombay Street – sowie die Wasseraktivitäten (Riverrafting und Stand-up-Paddling) die absoluten Highlights. Bereits am Samstag trifft man sich wieder zur nächsten Pfadi-Aktivität. ZVG

Inserat

Steuereinnahmen zurückholen statt verscheuchen!

- Die Reform der Verrechnungssteuer holt Steuereinnahmen zurück. Der Bund rechnet innert fünf Jahren mit jährlichen Mehreinnahmen von 350 Mio. Franken.
- Dank günstigerer Finanzierungen sparen Bund, Kantone und Gemeinden jedes Jahr Zinsen von bis zu 200 Mio. Franken.
- Auch der Service public profitiert: Spitäler, ÖV und Energiebetriebe können sich ebenfalls günstiger finanzieren. Das nützt allen.



verrechnungssteuer-ja.ch

JA

AM
25.
SEPTEMBER

zur REFORM
der VERRECHNUNGSSTEUER